

Der Russland-Ukraine-Konflikt im Jahr 2022 – Hintergründe und Entwicklungen des neuen Krieges in Europa

Dr. Henning Kulbarsch



© RAABE 2022

© IMAGO / ZUMA Wire

Diese Unterrichtsreihe für die Sekundarstufe II beschäftigt sich mit den aktuellen Ereignissen im Ukraine-Krieg (Stand März 2022) und den Hintergründen des Konflikts. Sie beleuchten gemeinsam mit Ihrer Klasse die historischen Wurzeln des Krieges und bewerten verschiedene Perspektiven. Diskutieren Sie die Rollen von Russland, der Ukraine, NATO, EU, USA und Deutschland sowie mögliche Lösungen des Konfliktes. Mit aktuellen Materialien bereiten Sie die Lernenden auf die abschließende Klausur vor.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	11–13
Dauer:	7 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	multiperspektivisch internationale Konflikte analysieren, ein Hearing durchführen, den Ukraine-Konflikt nachvollziehen, Medienkompetenz: Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren (1)
Thematische Bereiche:	Deutsche Außenpolitik, NATO, EU, Ukraine-Konflikt, Russland
Medien	Grafiken, aktuelle Zeitungsartikel, Tabellen und Karikaturen

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema: Historische Hintergründe

M 1 **Von der Kiewer Rus bis zur Sowjetunion – Die wechselvolle Geschichte der Ukraine**

M 2 **Vom „Euromaidan“ bis zur Krim-Annexion – Die Geburt des Ukraine-Konfliktes**

Kompetenzen: Die Lernenden kennen den Hintergrund des Ukraine-Konfliktes und können einen Zeitstrahl aus vorgegebenen Daten erstellen.

3. Stunde

Thema: Perspektive Russlands

M 3 **Vom Westen umzingelt? – Russische Motive für die Eskalation seit 2014**

Kompetenzen: Die Lernenden kennen die russische Perspektive und beurteilen sie vor dem Hintergrund der ukrainischen Geschichte.

4. Stunde

Thema: Perspektive der Ukraine

M 4 **Pufferstaat oder westliche Macht? – Die Ukraine auf dem Präsentierteller**

Kompetenzen: Die Lernenden kennen den Standpunkt der Ukraine im Konflikt und können Aussagen darüber kritisch hinterfragen.

5. Stunde

Thema: Die Rolle von NATO, EU und USA

M 5 **Bündnisse in Bedrängnis? – Die Rolle von EU und NATO im Ukraine-Konflikt**

M 6 **Der müde Weltpolizist – Greifen die USA durch?**

Kompetenzen: Die Lernenden kennen die Rollen von NATO, EU und USA, können entsprechende Informationen online recherchieren und bewerten.

Benötigt: Internetzugang für Onlinerecherche

6. Stunde

Thema: Die Rolle Deutschlands

M 7 **Deutschlands Rolle im Ukraine-Konflikt – Klarer Kurs oder Ampelstörung?**

Kompetenzen: Die Lernenden vollziehen die lange zögerliche Haltung der deutschen Regierung nach und diskutieren die aktuelle Sicherheitspolitik.

7. Stunde

Thema: Private Reaktionen

M 8 **Nicht nur die Staaten agieren – Private Reaktionen auf den Ukraine-Krieg**

Kompetenzen: Die Lernenden kennen verschiedene Reaktionen auf den Krieg und können Möglichkeiten der eigenen Unterstützung nennen.

Benötigt: Internetzugang für Onlinerecherche

8. Stunde

Thema: Abschluss: Hearing

M 9 **Hearing: Auf der Suche nach Auswegen aus der Dauerkrise – Eine neue Sicherheitsordnung für Europa?**

Kompetenzen: Die Lernenden schulen ihre Handlungs- und Sozialkompetenz.






Glossar und Klausur

M 10 **Glossar für Schülerinnen und Schüler**

M 11 **Klausur: Der Ukraine-Konflikt**

Benötigt: Ggf. Projektionsmöglichkeit (Karikatur)

Erklärung zu den Symbolen

	Tauchen diese Symbole auf, sind die Materialien differenziert. Es gibt drei Niveaustufen, wobei nicht jede Niveaustufe extra ausgewiesen wird.		
			
einfaches Niveau	mittleres Niveau	schwieriges Niveau	
	Dieses Symbol markiert Zusatzaufgaben.		

M 4

Pufferstaat oder westliche Macht? – Die Ukraine in der Zwickmühle vor dem russischen Einmarsch

Die Ukraine hat seit 2013 eine schwierige Zeit erlebt. Ein Teil ihres Territoriums wurde von Russland besetzt und annektiert, in einem anderen Teil herrschte faktisch Krieg. Nun wurde das Land großflächig angegriffen. Der ukrainische Botschafter in Deutschland hatte lange davor gewarnt.

Aufgaben

1. Lesen Sie den Text und analysieren Sie die Karikatur.
2. Vergleichen Sie in Partnerarbeit Ihre Ergebnisse.
3. Diskutieren Sie im Plenum die These, die russische Regierung reagiere lediglich auf den Versuch des Westens, sich die Ukraine „einzuverleiben“. Beziehen Sie dabei die Karikatur und den Artikel mit ein.
4. Erläutern Sie, ob und inwiefern die Karikatur Sie an andere, in ihrer Darstellung ähnliche Karikaturen aus dem Geschichts- oder Politikunterricht erinnert.

„Ukraine fordert militärische Unterstützung aus Deutschland“

Der ukrainische Botschafter in Deutschland, Andrij Melnyk, hat die Bundesregierung aufgerufen, Waffen an sein Land zu liefern. ‚Daher fordern wir von der Ampel-Regierung, die bestehende – moralisch absolut verwerfliche – Blockadehaltung aufzugeben und die Ukraine dringend mit notwendiger Verteidigungsrüstung zu versorgen. Wir haben volles Recht auf Selbstverteidigung‘, sagte Melnyk unserer Redaktion. ‚Deutschland trägt die gleiche historische Verantwortung für die Ukraine wie für Israel. Daher erwartet man in Kiew massive militärische Unterstützung Deutschlands, um den Preis für Putins bevorstehenden Angriff in die Höhe zu treiben und diesen noch zu verhindern.‘

Die Gefahr einer russischen Invasion in die Ukraine sei unverändert hoch, betonte der ukrainische Botschafter. ‚Alle Warnlichter blinken grellrot. Das Schlimmste ist, dass Putin nicht nur fähig ist, wieder massiv militärisch einzumarschieren, sondern auch willens ist, diese neue Invasion zu wagen, um die ukrainische Staatlichkeit zu zerstören. Diese imminente Kriegsgefahr soll man in Berlin nicht unterschätzen und auf die leichte Schulter nehmen.‘ Nach Einschätzung westlicher Staaten hat Russland Zehntausende Soldaten nahe der Grenze zur Ukraine konzentriert. ‚Wie ein Hütchenspieler **disloziert** Putin immer mehr neue Einheiten und schwere Militärtechnik und betreibt ein höchst gefährliches Katz-und-Maus-Spiel‘, so Melnyk.

Darüber hinaus mahnte der Diplomat die Bundesregierung, sich für einen zügigen Beitritt der Ukraine in die NATO und die EU starkzumachen. ‚Denn nur wenn die Ukraine zum untrennbaren Bestandteil des Nordatlantikpaktes wird, würde Putin für immer die Versuchung verlieren, uns anzugreifen.‘ [...] Der Diplomat verlangte vom Westen sofortige Sanktionen gegen Moskau. ‚Um einen neuen Einmarsch Russlands noch zu verhindern, müssten unsere Partner in Europa und den USA sehr harte vorbeugende Strafmaßnahmen gegen Moskau ergreifen, bevor Putin seine militärische Intervention ausweitet, und nicht erst danach, wenn es zu spät ist. Das endgültige Aus für die Nord-Stream-2-Pipeline soll zu diesem Katalog gehören.‘ Melnyk warnte vor einer ‚**Appeasement-Politik**‘ gegen ein immer aggressiveres Russland. ‚Moskau sollte ‚als Aussätziger behandelt und als **Pariastaat** international isoliert werden‘, so der Botschafter.“

© Funke Mediengruppe: „Ukraine fordert militärische Unterstützung aus Deutschland“, 10.01.2022, <https://www.fulda-info.de/ukraine-fordert-militaerische-unterstuetzung-aus-deutschland/>, [letzter Abruf: 03.03.2022]



Hinweis

Der Artikel wurde vor dem russischen Angriff verfasst.

M 5

Bündnisse in Bedrängnis? – Die Rolle von EU und NATO im Ukraine-Konflikt

Der Ukraine-Krieg hält nicht nur die direkt beteiligten Staaten Ukraine und Russland in Atem. Auch internationale Bündnisse wie die NATO und die EU reagieren auf den Konflikt in Europa.

Aufgaben

1. Erläutern Sie anhand des Zeitungsartikels die Sanktionen der EU.
2. Recherchieren Sie online nach öffentlichen Erklärungen, Pressestatements und ähnlichen Äußerungen der NATO-Führung zur Rolle und den Maßnahmen der NATO in der Ukraine-Krise, beispielsweise bei folgenden Quellen (Recherchetipps siehe unten):
 → Website der NATO: <https://www.nato.int/> (auf Englisch)
 → ARD Tagesschau: <https://www.tagesschau.de/>
3. Fassen Sie Ihre Ergebnisse stichpunktartig unter Angabe der Quelle zusammen.
4. Recherchieren Sie Informationen zur „NATO Enhanced Forward Presence“ und welche Staaten die NATO-Truppen in Polen, Estland, Lettland und Litauen anführen.

Über die Wirtschaftssanktionen der EU gegen Putins Russland

Der EU-Sondergipfel ist noch keine zwei Tage her, als sich Ursula von der Leyen am späten Samstagabend zu Wort meldet. Die Kommissionspräsidentin sagt, Russlands Armee werfe weiter Bomben und feuere Raketen auf unschuldige Menschen. Daher würden die EU, die USA, Großbritannien und Kanada neue Maßnahmen beschließen, um Russland „weiter vom internationalen Finanzsystem und wirtschaftlich zu isolieren“. Dann spricht von der Leyen über jenes Zahlungssystem, das zum Symbol für die Unterstützung der Ukraine geworden ist: „Wir wollen sicherstellen, dass eine Anzahl russischer Banken aus Swift ausgeschlossen wird.“ [...] Es ist auch ein scharfes Schwert, dass die russische Wirtschaft erschüttern soll. Und das auch für die deutsche Wirtschaft nicht folgenlos bleiben wird. Ein deutscher Industrievertreter sagt am Sonntag, was viele denken:

10 „Unser Russlandgeschäft wird zum Erliegen kommen.“ Allerdings sei die eigentliche Frage eine andere: „Wer will im Moment eh noch normale Geschäfte mit Russland tätigen?“ Selbst wer es wollte, dürfte nun auf enorme Schwierigkeiten stoßen. Swift, das steht für „Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication“ – wenn man so will, ist es die technische Infrastruktur, über die Finanzinstitute bei Geldtransfers über Landesgrenzen sicher miteinander kommunizieren

15 können. Die allermeisten internationalen Geschäfte mit Russland, also auch der Öl- und Gasimport des Westens, werden über Swift abgerechnet. Ohne den Zugang zu Swift droht der Rückfall in die Steinzeit des Zahlungsverkehrs – via Fax, Telefon, E-Mail oder Geldkoffer. Zahlungen würden sich also deutlich verlangsamen, und Russland würde für sein Gas auf bewährtem Wege auch kein Geld mehr bekommen können. [...] Russland ohne Swift, das heißt also: nichts rein, nichts raus.

20 Unternehmen wie Volkswagen oder Bosch Siemens Hausgeräte, die in Russland Autos und Kühlschränke bauen, werden es schwer haben, nun noch Waren abzurechnen und hin- und herzuschieben. Außenministerin Annalena Baerbock (Grüne) rechnet deshalb mit „Kollateralschäden“ für Deutschland. Schäden allerdings, die man angesichts der erhofften drastischen Auswirkungen der Swift-Sanktionen in Kauf nimmt. [...]

© Fromm, Thomas u.a.: „Unser Russland-Geschäft wird zum Erliegen kommen“. Süddeutsche Zeitung, 27.02.2022

Recherche-Stichwörter: NATO, Jens Stoltenberg, Militärpräsenz, Ostflanke, Osteuropa

M 8

Nicht nur die Staaten agieren – Private Reaktionen auf den Ukraine-Krieg

Auf den Krieg in der Ukraine haben andere Staaten wie Deutschland intensiv reagiert. Doch auch Privatleute rund um den Globus haben eingegriffen – und zum Teil weitreichende Folgen erzielt.

Aufgaben

1. Führen Sie im Plenum ein Brainstorming durch zu der Frage: „Was kann ich als Privatperson tun, um den Krieg in der Ukraine positiv zu beeinflussen und Leid zu verhindern?“
2. Erklären Sie, auf welche Weise das dezentrale Hackerkollektiv Anonymous in den Ukraine-Krieg bisher eingegriffen hat.
3. Lesen Sie die Informationen aus dem Kasten zum Begriff der Internationalen Brigaden. Recherchieren Sie dann im Internet aktuelle Informationen zur „Foreign Legion“ der Ukraine: Aus welchen Staaten kommen die Kämpferinnen und Kämpfer? Werden Sie von ihren Staatsregierungen unterstützt? Wurden Sie bereits in Kämpfen eingesetzt? etc.
4. Nehmen Sie Stellung zu den weltweiten proukrainischen Demonstrationen.

Anonymous und der Ukraine-Krieg

Sie sind eine weltweit agierende, aber dezentral – das heißt ohne klare „Kommandostrukturen“ – agierende Gruppe von Hackerinnen und Hackern: Anonymous. Ihre Mitglieder bleiben, daher auch der Name, anonym. Treten sie doch einmal in der Öffentlichkeit auf, tragen sie als Erkennungsmerkmal Guy Fawkes-Masken. Guy Fawkes war ein englischer Offizier, der im Jahr 1605 wegen systematischer Unterdrückung der Katholiken ein Sprengstoffattentat auf das britische Parlament plante, das jedoch verhindert werden konnte. Als Erinnerung an die Vereitelung finden seit Jahrhunderten in Großbritannien einmal im Jahr Fackelzüge („Bonfire Night“) statt, bei denen traditionell auch groteske Masken getragen werden, die an Fawkes erinnern sollen.



- Anonymous hat zu Beginn des Ukraine-Krieges der russischen Regierung und Präsident Wladimir Putin über einen Tweet den „Krieg erklärt“. Kurze Zeit darauf gab es Meldungen von gehackten russischen Websites und großflächigen Ausfällen russischer Regierungsmedien und -internetseiten.
- 15 So waren etwa der Kreml, russische Ministerien und andere Einrichtungen tagelang nicht erreichbar. Außerdem haben sich offenbar Anonymous-Hacker in russische Banken gehackt und Bankdaten veröffentlicht sowie anderweitiges Chaos verursacht. Berichte, dass Anonymous auch die belarussische Staatsbahn gehackt habe, um den Weitertransport russischer Truppen an die Front zu stören, blieben dagegen unbestätigt.
 - 20 Angriffe auf die russischen Medien gelten als besonders bedeutsam für die Stimmung in Russland und wirken dabei auch auf die Bereitschaft der russischen Bevölkerung, Putins Angriffskrieg mitzutragen. Anonymous sorgte etwa dafür, dass Berichte über russische Verluste in das russische TV-Programm geschaltet wurden. Dies soll dafür sorgen, dass Russinnen und Russen die Propaganda des Kreml durchschauen und hinterfragen und sich um das Schicksal ihrer Soldatinnen und
 - 25 Soldaten sorgen. Auch wenn die Anonymus-Aktionen den Krieg nicht allein entscheiden werden, sind sie doch ein wichtiger Baustein, um insbesondere die russische Öffentlichkeit zu informieren und den Widerstand gegen Putins Krieg auch im eigenen Volk wachsen zu lassen.

Bild: Colourbox